

## OPAP: Das Forschungsprojekt von Prof. Dr. Christian Roesler und INFAP3

INFAP3, das Netzwerk für internationale Forschung und Entwicklung in der Analytischen Psychologie, untersucht zusammen mit Prof. Dr. Christian Roesler in systematisierten Einzelfallstudien Träume und Symbole im therapeutischen Verlauf von analytischen Psychotherapien.

OPAP ist die Abkürzung für Outcome- und Prozessforschung zum Verlauf analytischer Psychotherapien mit Fokus auf Träume und Symbole.

Vielleicht haben Sie Interesse daran, sich zu beteiligen, indem Sie einen oder mehrere Fälle in die Studie einbringen sowie fakultativ an der laufenden Interventionsgruppe teilnehmen. Die Möglichkeit zur Teilnahme besteht immer noch!

Senden Sie dazu eine E-Mail an: [mail@infap3.eu](mailto:mail@infap3.eu).

## Veranstaltungsort / Anmeldung

### Veranstaltungsort

Kongresshaus, Claridenstr. 5, 8002 Zürich  
Vortragssaal 1, 1. Stock

### Anfahrt und Übernachtung

Das Kongresshaus befindet sich am Bürkliplatz am Zürichsee. Siehe <https://www.iaap2025.org>

Preisgünstige Übernachtungen in Zürich finden Sie auf der website <https://www.iaap2025.org>

### Anmeldung

über [www.iaap2025.org](http://www.iaap2025.org) (ab November 2024)

### Teilnahmegebühr

20,00 Euro

Für Aus-/Weiterbildungsteilnehmende ist die Teilnahme kostenlos.

INFAP<sub>3</sub>

Internationales Netzwerk  
Forschung und Entwicklung  
in der Analytischen Psychologie  
Dreiländergruppe

## 11. Forschungstagung INFAP3

**24. August 2025**  
Pre-Congress zum IAAP- Kongress  
2025, Kongresshaus Zürich  
Claridenstr. 5, 8002 Zürich

**Was ist denn in Dich  
gefahren?**  
Komplextheorie - Grundlagen,  
Forschung und Anwendungen



[www.infap3.eu](http://www.infap3.eu)

# Programm

Der Komplex ist ein Kernbegriff der Analytischen Psychologie. Mit den Assoziationsstudien an der Psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli gelang es Jung vor über 100 Jahren, eine experimentelle Bestätigung für die Wirksamkeit unbewusster psychischer Komplexbildungen zu finden.

Das Wort „Komplex“ stammt aus dem lateinischen „complector“ und bedeutet „umschlingen“, „umringen“, „umfassen“, „sich bemächtigen“. Ein gefühlsbetonter Komplex bezeichnet deshalb Inhalte der Psyche, deren Teile sich gegenseitig umfassen und zusammen ein Ganzes bilden, ein Bündel, zusammengehalten von einer Emotion.

Der Begriff ist ebenso weit verbreitet wie vielschichtig und mehrdeutig. Der Forschungstag von INFAP3 ist deshalb der Klärung des Komplexbegriffes gewidmet.

Weitere Informationen zu Programm und Abstracts der Vorträge finden Sie auf den Webseiten:  
[www.infap3.eu](http://www.infap3.eu)  
[www.cgjung.de](http://www.cgjung.de)  
[www.iaap.org](http://www.iaap.org)

## Sonntag, 24. August 2025

9.00 – 17.30 Uhr

- 09.00 Begrüßung
- 09.15 Vortrag – Dr. phil. Isabelle Meier  
Das Kraftfeld der Grundbedürfnisse
- 10.15 Kaffeepause
- 10.45 Vortrag – Prof. Dr. phil. Verena Kast  
Komplex-Episoden: Brennpunkte in der psychotherapeutischen Arbeit
- 11.45 Mittagessen mit Postersession
- 13.15 Vortrag – Dr. phil. Juliane Kärcher & Prof. Dr. phil. Ralf T. Vogel  
Komplexfokussierte Kurzzeittherapie
- 14.00 Vortrag – Prof. Dr. habil. Christian Roesler  
Die Transformation der Beziehung zwischen Ich und Komplex in Traumserien – empirische Ergebnisse der Strukturalen Traumanalyse
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Dr. sc. nat. Mario Schlegel & Dr. sc. pth. Christa Futscher  
Werkstattgespräch  
„Assoziationsexperiment“
- 16.15 Podiumsdiskussion mit den Referierenden
- 17.15 Ende

## Referierende

**Christa Futscher**, Dr. sc. pth., Mag. pharm., MA. Lehranalytikerin und Supervisorin am C.G. Jung Institut in Zürich, arbeitet in Assoziationsexperiment-Seminaren an Forschungsfragen mit, die die Gegenübertragung in die Auswertung einbeziehen und damit den diagnostischen Wert des AE erhöhen.

**Juliane Kärcher**, Dr. phil., Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin (DGPT), Lehranalytikerin und Supervisorin (MAP München, Psychodynamisches Institut Nürnberg), niedergelassen in eigener Praxis in München.

**Verena Kast**, Prof. Dr. phil., Psychologin und Psychotherapeutin, Lehranalytikerin und Supervisorin am C. G. Jung Institut Zürich, Küsnacht. Autorin. Hauptinteressen: Vom Umgang mit Emotionen, Imaginationen und Träumen in therapeutischen Prozessen.

**Isabelle Meier**, Dr. phil, Psychologin und Psychotherapeutin, Ausbildung in Katathym-imaginative PT (KIP). Lehranalytikerin, Dozentin, Supervisorin am CGJI Küsnacht. Publikationen, u. a. Depression (2022; zusammen mit G. Roth). Mitglied der Redaktion der Zeitschrift „Analytische Psychologie“ und Co-Präsidentin von INFAP3.

**Christian Roesler**, Prof. Dr. habil. Dipl.-Psych, Psychoanalytiker (CGJI Zürich), Professor für Klinische Psychologie an der KH Freiburg und für Analyt. Psychologie an der Fakultät für Psychologie der Universität Basel, Lehranalytiker CGJI Zürich und Stuttgart sowie am Aus- und Weiterbildungsinstitut für Psychoanalytische und Tiefenpsychologisch fundierte PT am Uni. Freiburg (DGPT). Private Praxis n Freiburg.

**Mario Schlegel**, Dr. sc. nat., Dozent, Lehranalytiker, Supervisor am C. G. Jung Institut Zürich. Universitäre Ausbildung als biologischer Anthropologe, Schwerpunkt Evolution des Menschen. ETH-Dissertation an der Schnittstelle zwischen Körper und Geist. Die durch seine Forschung mit Assoziationsexperiment gewonnene Wortliste wird bis heute in Forschung und Praxis angewandt.

**Ralf T. Vogel**, Prof. Dr. phil., Psychoanalytiker und Verhaltenstherapeut, Lehranalytiker (Jung-Institut Zürich, DGPT), habilitiert im Fachbereich Psychotherapiewissenschaft an der SFU Wien, Honorarprofessor für Psychoanalyse und Psychotherapie an der HfBK Dresden. Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Gremien und niedergelassen in privater Praxis in Ingolstadt.